

# Wie Sie das Wir-Gefühl in Ihrem Team stärken

**H**aben Sie mit Ihrem Kollegium schon einmal ein Feuerlauf- Event oder ein Outdoor Training im Hochseilgarten absolviert, mit dem Sie die Teambildung voranbringen wollen? Angebote gibt es zuhauf „schon“ ab 3.000 €! Doch Ihr Team kann auch **mit weit weniger aufwändigen Methoden zusammenwachsen**. Nutzen Sie dazu viele kleine und manche großen Gelegenheiten und stärken Sie das Wir-Gefühl mit effektiven hauseigenen Methoden.

## Mit Erfolgserlebnissen den Teamgeist stärken

„**Nichts motiviert mehr als der Erfolg.**“ Nehmen Sie diesen Grundsatz aus der Motivationspsychologie als Leitlinie für die Teambildung in Ihrer Einrichtung. Beachten Sie dabei **die 3 „S“ des Erfolgs: schnell, sicher und sichtbar** muss er eintreten. Unterstützen Sie die Mitarbeiterinnen deshalb bei Aktionen mit Öffentlichkeitscharakter und garantieren Sie so den Erfolg. Ihre Erzieherinnen erleben: Gemeinsam sind wir stark. Und sie begreifen das Team als eine Einheit.

## Die Gemeinschaftsleistung hervorheben

**Betonen Sie** nach Beendigung eines Projekts, wie stolz Sie auf diese **Gemeinschaftsleistung** sind. Ziehen Sie außerdem in jeder Schlussbesprechung des Kindergartenjahres Bilanz: **Was haben wir geleistet?** Führen Sie es buchstäblich vor Augen: durch Fotoshows, Videosequenzen über gelungene Projekte und einen Pressespiegel. So machen Sie bewusst, was in Ihrer Einrichtung geleistet wird. Laden Sie dazu auch Ihren Träger und den Elternbeirat ein.

## Mit Teamstrukturen den Mehrwert des Teams erfahren

Übertragen Sie Aufgaben, die die Gruppe betreffen, nicht immer nur an die Gruppenleiterin. Sprechen Sie an alle **pädagogischen Mitarbeiterinnen** die Erwartung aus, dass sie **als Team** diese Kinder voranbringen. Dazu gehören Absprachen und Kooperation, die den Tagesablauf und Aktionen betreffen, ebenso wie Erziehungsgrundsätze. In kollegialen Fallberatungsgruppen **wächst ihr Vertrauen in das Team**: Hier darf ich mich zu meinen Schwächen bekennen, ohne „unten durch“ zu sein. Bilden Sie einzelne Teams für die verschiedenen Projekte in Ihrer Einrichtung, wie z. B. zu Sprachförderung oder Englisch im Kindergarten. Wenn Sie Ihre Einrichtung als Matrix von Teams organisieren, wächst das Bewusstsein Ihrer Mitarbeiterinnen, **für die Einrichtung als Ganzes** zuständig zu sein.

## Mit Rückhalt das Vertrauen stärken

Bei Beschwerden von aufgeregten Eltern gilt der Grundsatz: keine Vorverurteilung! Zuerst wird der Beschuldigte gefragt. **Stellen Sie sich als Erstes hinter Ihre Mitarbeiterin** mit der Ankündigung, die Vorwürfe zu klären. Unterstützen Sie bei einem berechtigten Vorwurf Ihre Mitarbeiterin darin, die Sache in Ordnung zu bringen. So wächst das Vertrauen, in diesem Team gut aufgehoben zu sein.

## Mit Ritualen die Gemeinschaftsleistung betonen

Mit dem gemeinsamen Essen zu Jahresbeginn drücken Sie aus: „**Wir packen es gemeinsam an.**“ Und zum Jahresende: „**Zusammen haben wir wieder ein gutes Jahr geschafft.**“ Nutzen Sie diese Gelegenheiten zu einer kurzen Ansprache: Mut machen im 1. Fall, danken im 2. **Geburtstagsfeiern** und **Jubiläen** erfüllen eine ähnliche Funktion. Wenn die nächste Besprechung mit einem stilvoll gedeckten Tisch beginnt, bei der ein oder mehrere Mitarbeiterinnen „einen ausgeben“ und aus der Teamkasse ein farbenfroher Blumenstrauß übergeben wird, erlebt jede Ihrer Mitarbeiterinnen 1-mal im Jahr ausdrücklich: „Ich gehöre zu diesem Team.“

Bei all Ihren Versuchen, das Wir-Gefühl im Team zu stärken, sollten Sie nie aus den Augen verlieren, dass **gemeinsamer Spaß eines der besten Bindemittel** ist, um Ihr Team zusammenzuschweißen.